

Statistischer Bericht

F II - m 9 / 06

Gemeldete Baugenehmigungen
in Thüringen
September 2006

Bestell - Nr. 06 207

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-223

Herausgegeben im November 2006

Heft-Nr.: 298 / 06
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

2

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau

6

Grafiken

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 und 2006

- Anzahl -

7

2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 und 2006

- Veranschlagte Kosten -

7

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2005 und 2006

8

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2005 und 2006 nach Gebäudetypen

8

Tabellen

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis September 2006

9

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten im September 2006

10

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im September 2006

11

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Juli bis September 2006

12

5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis September 2006

14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 15. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3762), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrngruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschoszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachten baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.

Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.

Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFIV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.

Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderteter, Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau Januar bis September 2006

In den ersten neun Monaten des Jahres 2006 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 4 507 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 3,1 Prozent bzw. 136 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen mehr als im Vorjahreszeitraum.

Die höchste Zahl von Bauvorhaben meldete der Kreis Gotha (368 Baugenehmigungen), gefolgt von der Landeshauptstadt (350) sowie den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen (326) und Wartburgkreis (313). Schlusslicht mit 56 Genehmigungen bildet die Stadt Suhl.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 934 Millionen EUR veranschlagt, 7,6 Prozent bzw. 66 Millionen EUR mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Gut 50 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und knapp 50 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den gemeldeten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 2 968 Wohnungen zum Bau freigegeben (Januar bis September 2005: 2 809) und damit das Vorjahresergebnis um 5,7 Prozent überschritten.

Von diesen	2 968	Wohnungen sind
	2 456	in neuen Wohngebäuden,
	22	in neuen Nichtwohngebäuden,
	490	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren mit 2 456 Wohnungen 3,0 Prozent bzw. 71 Wohnungen mehr eingeplant als von Januar bis September 2005. Dieser Anstieg resultiert vor allem aus einer höheren Anzahl von Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern erhöhte sich um 8,3 Prozent auf 1 744 Wohnungen, die in neuen Zweifamilienhäusern ging um 1,7 Prozent auf 230 Wohnungen zurück. Die Zahl der Wohnungen in neuen Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen lag mit 482 Wohnungen um 10,9 Prozent bzw. 59 Wohnungen unter dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Die geplante Wohnfläche der Neubauwohnungen betrug absolut 287 030 m² und lag damit um 5,3 Prozent über dem Ergebnis von Januar bis September 2005.

Die durchschnittliche Wohnfläche je genehmigte Neubauwohnung betrug 117 m² (Vorjahr: 114 m²). Die größten Wohnungen werden mit durchschnittlich 131 m² in Einfamilienhäusern entstehen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße der genehmigten Zweifamilienhäuser betrug 96 m² und im Geschosswohnungsbau 75 m².

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 330 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 8,8 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit steigen die Baukosten pro m³ umbauter Raum und je m² Wohnfläche von Januar bis September 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2005 um 3 Euro auf 212 Euro bzw. um 37 Euro auf 1150 Euro. Die Kosten je m² Wohnfläche liegen in allen Gebäudearten über dem Vorjahreswert. In neuen Einfamilienhäusern sind es 7 EUR, bei Zweifamilienhäusern 10 EUR und bei Mehrfamilienhäusern 264 EUR mehr.

In den ersten neun Monaten 2006 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 1 074 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 584 440 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 3,6 Prozent bzw. 37 Baugenehmigungen über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Die Nutzfläche war um 116 510 m² oder 24,9 Prozent größer als im Vorjahreszeitraum. Der überwiegende Teil der genehmigten Nutzfläche entfiel mit 43 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude, deren Anteil im Vergleich zum Vorjahr um 7 Prozent gestiegen ist. Bei Handels- einschließlich Lagergebäuden ist der Anteil von 30 Prozent auf knapp 23 Prozent zurückgegangen. Der Anteil landwirtschaftlicher Betriebsgebäude hat sich von fast 7 Prozent auf gut 11 Prozent erhöht, bei Büro- und Verwaltungsgebäuden von gut 3 Prozent auf 5 Prozent.

Die von den Bauherren auf 464 Millionen EUR veranschlagten Baukosten lagen um 8,1 Prozent über dem Vorjahresniveau.

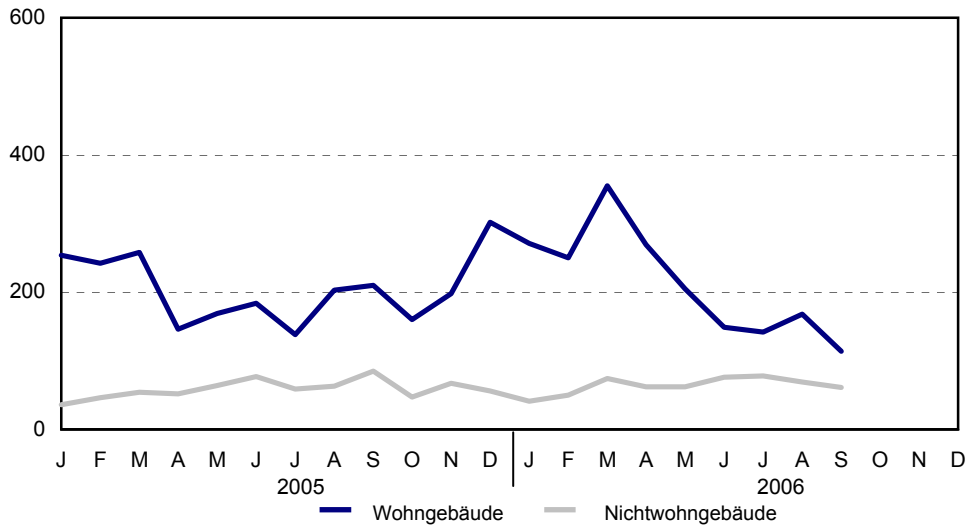
Von Januar bis September 2006 wurden 573 neue Nichtwohngebäude genehmigt. Das waren 37 Vorhaben mehr (+ 6,9 Prozent) als im gleichen Zeitraum 2005.

Der umbaute Raum war mit rund 3 418 000 m³ um ca. 722 000 m³ oder 26,8 Prozent größer als von Januar bis September 2005.

Die veranschlagten Baukosten für neue Nichtwohngebäude lagen mit 333 Millionen EUR um 9,9 Prozent über dem Niveau der Monate Januar bis September 2005.

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 und 2006

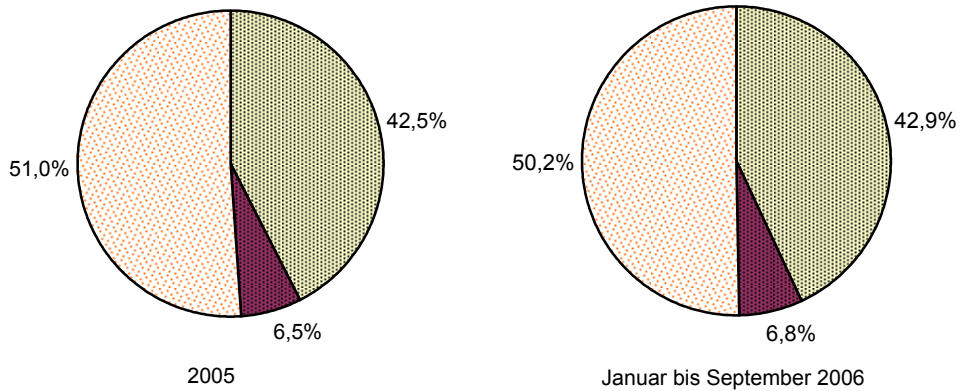
- Anzahl -






Thüringer Landesamt für Statistik

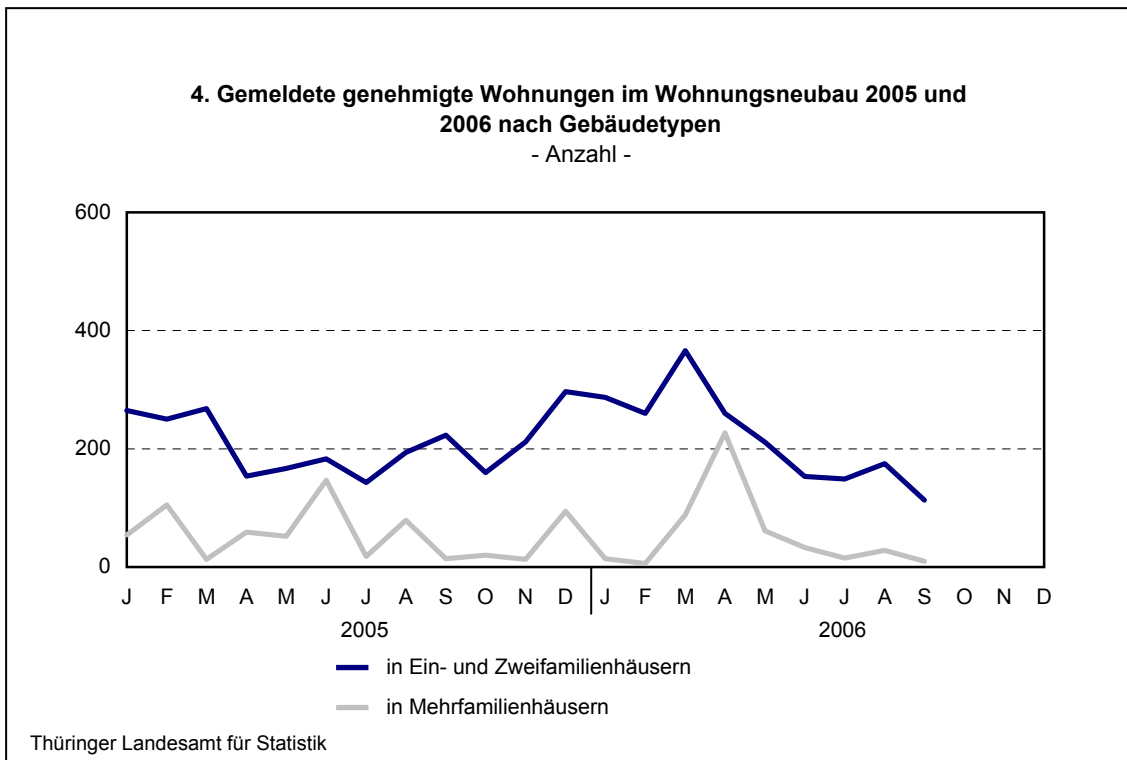
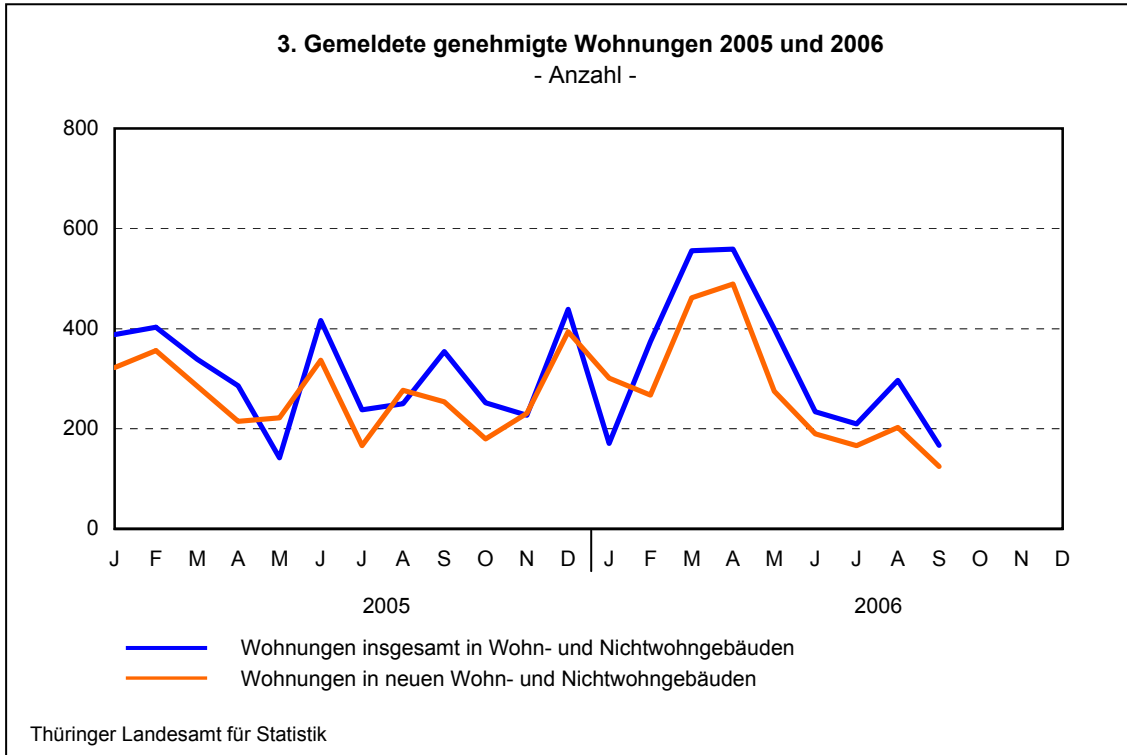
2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 und 2006

- Veranschlagte Kosten -



-  neue Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen
-  neue Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)
-  neue Nichtwohngebäude

Thüringer Landesamt für Statistik



3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten im September 2006

Gebäudeart Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Ge- bäude/ Bau- maß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	2	62	-	5 478	2	25	62	-	5 478
Büro- und Verwaltungsgebäude	10	13	- 2	1 609	1	4	8	1	360
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	65	1	1 645	8	28	53	-	1 353
Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude darunter	65	542	2	41 647	36	306	449	-	33 405
Fabrik- und Werkstattgebäude	17	351	1	29 144	7	223	330	-	28 009
Handels- und Lagergebäude	27	149	1	9 950	15	58	80	-	3 555
Hotels und Gaststätten	4	7	-	819	2	4	6	-	802
Sonstige Nichtwohngebäude	33	50	9	8 456	14	33	45	1	5 902
Nichtwohngebäude insgesamt	120	733	10	58 835	61	396	617	2	46 498
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	14	60	3	9 455	4	38	57	-	6 992
Unternehmen	58	634	- 1	45 847	32	342	527	2	37 604
davon									
Land- und Forstwirtschaft	8	75	-	2 104	7	33	62	-	1 852
Produzierendes Gewerbe	23	377	- 3	30 002	13	242	355	-	28 779
Handel, Kreditinstitute, Versicherungs- gewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	27	182	2	13 741	12	66	111	2	6 973
private Haushalte	43	35	8	2 950	22	14	29	-	1 744
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	4	-	583	3	1	3	-	158

**4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Juli bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	115	19	49	85	15 238	55	36	58	70
2	Stadt Gera	63	14	- 18	25	13 854	23	15	30	32
3	Stadt Jena	85	126	52	62	19 464	26	22	37	44
4	Stadt Suhl	9	- 1	5	7	754	3	2	3	4
5	Stadt Weimar	14	- 31	41	39	4 060	5	5	7	7
6	Stadt Eisenach	19	40	13	13	2 621	7	6	12	11
7	Eichsfeld	73	40	40	57	8 153	21	20	27	35
8	Nordhausen	52	25	20	27	6 267	15	10	15	18
9	Wartburgkreis	101	203	44	58	16 016	30	21	32	40
10	Unstrut-Hainich-Kreis	87	91	31	44	11 179	24	15	25	33
11	Kyffhäuserkreis	39	20	16	24	3 959	9	7	10	13
12	Schmalkalden-Meiningen	96	165	43	53	20 088	20	15	22	27
13	Gotha	100	44	59	75	11 074	36	24	37	46
14	Sömmerda	56	85	22	30	19 929	14	11	15	17
15	Hildburghausen	36	98	49	41	10 190	16	15	24	26
16	Ilm-Kreis	98	424	50	71	41 851	31	25	43	49
17	Weimarer Land	61	108	34	44	8 843	21	16	21	27
18	Sonneberg	37	66	16	26	6 395	13	9	13	16
19	Saalfeld-Rudolstadt	38	241	22	22	35 618	17	11	18	19
20	Saale-Holzland-Kreis	26	14	26	24	3 716	5	4	7	7
21	Saale-Orla-Kreis	43	82	16	24	7 464	12	10	12	16
22	Greiz	63	34	28	43	7 085	16	11	16	21
23	Altenburger Land	36	50	16	15	5 394	5	3	6	5
24	Thüringen	1 347	1 957	674	911	279 212	424	310	490	581
	davon									
25	kreisfreie Städte	305	167	142	232	55 991	119	85	147	168
26	Landkreise	1 042	1 790	532	679	223 221	305	225	343	414
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Juli bis September 2005	1 509	1 926	842	1 159	288 203	551	424	671	786

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
September 2006**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohnggebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Nutz- fläche 100 m²	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	
	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR						
7 670	54	34	55	7 450	8	5	10	-	585	1
3 291	21	12	23	2 672	3	3	7	-	779	2
4 586	25	19	28	4 046	7	33	83	-	5 961	3
405	3	2	3	405	-	-	-	-	-	4
918	5	5	7	918	-	-	-	-	-	5
1 257	6	3	6	751	5	32	37	-	1 171	6
3 887	20	18	23	3 599	7	3	7	-	277	7
2 292	15	10	15	2 292	7	7	11	-	1 088	8
4 638	30	21	32	4 638	22	84	107	-	6 038	9
3 270	24	15	25	3 270	13	39	83	-	5 524	10
1 435	9	7	10	1 435	6	13	23	-	540	11
3 342	20	15	22	3 342	24	109	144	2	10 477	12
4 999	36	24	37	4 999	24	27	54	1	2 970	13
2 508	14	11	15	2 508	6	47	57	1	13 825	14
3 430	15	11	15	2 452	9	72	103	-	3 481	15
5 008	29	20	31	4 303	12	235	369	-	29 404	16
3 076	21	16	21	3 076	15	61	109	-	4 059	17
1 828	13	9	13	1 828	6	32	53	-	2 300	18
2 609	17	11	18	2 609	8	125	228	-	31 770	19
760	4	2	4	580	3	6	13	-	355	20
2 077	12	10	12	2 077	8	32	51	-	1 813	21
2 328	16	11	16	2 328	8	19	33	-	1 330	22
586	5	3	6	586	7	42	54	-	2 927	23
66 200	414	288	437	62 164	208	1 024	1 635	4	126 674	24
18 127	114	75	122	16 242	23	74	138	-	8 496	25
48 073	300	213	315	45 922	185	951	1 498	4	118 178	26
90 397	527	370	560	77 463	207	1 038	1 579	26	97 100	27

**5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis**

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten der Bauwerke	Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche				ins- gesamt	Wohn- fläche
Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	100 m ²		
1	Stadt Erfurt	350	170	274	355	57 631	208	157	258	302
2	Stadt Gera	153	42	25	111	30 662	74	53	95	107
3	Stadt Jena	252	318	238	355	79 309	110	158	307	281
4	Stadt Suhl	56	30	41	51	15 851	31	21	33	39
5	Stadt Weimar	67	31	107	128	21 712	38	35	54	68
6	Stadt Eisenach	82	97	59	64	12 749	38	26	45	46
7	Eichsfeld	288	397	214	279	54 909	127	109	142	194
8	Nordhausen	156	163	75	99	23 589	64	44	65	81
9	Wartburgkreis	313	405	192	246	53 905	139	109	149	188
10	Unstrut-Hainich-Kreis	274	215	157	216	37 873	109	84	119	158
11	Kyffhäuserkreis	140	46	66	95	14 393	43	33	48	60
12	Schmalkalden-Meiningen	326	666	194	237	92 946	111	82	121	150
13	Gotha	368	387	244	324	48 959	158	109	165	211
14	Sömmerda	202	219	131	163	44 163	72	60	95	110
15	Hildburghausen	100	218	92	99	26 311	49	42	59	73
16	Ilm-Kreis	282	896	136	207	92 282	117	95	155	177
17	Weimarer Land	211	318	164	196	37 525	104	79	124	148
18	Sonneberg	108	222	43	64	19 954	31	21	31	39
19	Saalfeld-Rudolstadt	156	481	112	130	61 762	72	48	77	91
20	Saale-Holzland-Kreis	127	204	113	128	26 342	57	47	75	86
21	Saale-Orla-Kreis	97	259	53	72	24 797	34	28	38	51
22	Greiz	266	293	155	197	36 526	88	78	133	134
23	Altenburger Land	133	115	83	105	20 112	49	39	68	77
24	Thüringen	4 507	6 189	2 968	3 918	934 262	1 923	1 557	2 456	2 870
	davon									
25	kreisfreie Städte	960	687	744	1 062	217 914	499	451	792	842
26	Landkreise	3 547	5 502	2 224	2 855	716 348	1 424	1 107	1 664	2 028
	Nachrichtlich:									
	Thüringen									
27	Januar bis September 2005	4 371	5 150	2 809	3 682	868 493	1 802	1 455	2 385	2 726

**und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
September 2006**

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					Lfd. Nr.
veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Nutz- fläche 100 m²	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR	
	Ge- bäude Anzahl	Raum- inhalt 1 000 m³	Woh- nungen Anzahl	veran- schlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR						
31 923	202	134	215	28 352	23	61	112	3	10 501	1
11 176	70	45	75	9 597	7	9	17	-	1 442	2
36 879	92	69	101	15 317	13	124	223	-	14 642	3
4 587	31	21	33	4 587	5	11	17	-	1 295	4
7 302	35	27	38	5 484	6	33	68	-	8 189	5
5 435	37	24	39	4 929	9	49	85	1	4 333	6
21 923	124	103	130	20 723	34	181	219	5	12 513	7
9 589	64	44	65	9 589	20	119	117	-	7 871	8
23 704	138	107	146	23 190	49	164	221	2	12 658	9
17 692	106	79	109	16 732	34	82	160	1	10 123	10
7 048	42	30	44	6 633	15	19	33	1	1 528	11
18 015	109	80	115	17 538	59	481	559	4	56 931	12
22 768	158	109	165	22 768	57	249	361	1	13 059	13
12 348	71	55	78	11 626	16	117	159	1	20 312	14
9 098	48	38	50	8 120	21	136	198	-	10 832	15
19 910	113	84	130	17 745	34	598	750	1	53 413	16
16 342	102	74	109	15 216	30	171	274	1	13 694	17
4 544	31	21	31	4 544	19	62	101	-	4 756	18
10 479	71	47	74	10 275	27	264	428	-	41 662	19
9 324	53	37	54	7 614	17	57	101	-	5 916	20
6 023	34	28	38	6 023	17	139	213	-	11 733	21
16 126	83	58	89	12 020	39	216	268	1	10 297	22
7 950	45	30	46	6 318	22	75	105	-	5 641	23
330 185	1 859	1 343	1 974	284 940	573	3 418	4 788	22	333 341	24
97 302	467	319	501	68 266	63	286	521	4	40 402	25
232 883	1 392	1 023	1 473	216 674	510	3 132	4 267	18	292 939	26
303 498	1 727	1 225	1 844	259 482	536	2 696	3 945	46	303 253	27